



Millionärin Viola (Manuela Grandt, von links) hat Belinda (Andrea Benz) und Moni (Doreen Hoffmann) in die Royal Suite im Luxushotel Club Mutamento eingeladen, in dem Hairstylist Conny (Michael Becker) für Entspannung sorgt. „Pretty Belinda“ heißt die Komödie, die die Theatergruppe Filou zeigt.

FOTO: ANDREA HARTMANN

Scheidung mit Hindernissen

Amateurtheater Filou zeigt Bernd Spehlings Komödie „Pretty Belinda“ sechsmal – Premiere am 21. April

VON ANDREA HARTMANN

WAHLSTEDT. Fast 20 Jahre verheiratet und dann das: Die Ehe von Belinda Hoffmann (Andrea Benz) und ihrem Mann Axel (Helmut Frins) ist am Ende. Er hatte anscheinend etliche Affären; das kann Belinda nicht auf sich sitzen lassen, und die Scheidung steht an. Doch danach wird es erst richtig bunt.

In der Komödie „Pretty Belinda“ quartiert sich die enttäuschte Ehefrau auf Einladung ihrer reichen Freundin Viola Schürmann (Manuela Grandt) im Hotel Club Mutamento ein. Dort gibt es alles, was das Herz begehrt – einschließlich Fitnesstrainer Marc Spitz (Wolfgang Schlowinski), Dessousfachmann Heinrich Frick (Gerhard Domeyer) und den ziemlich speziellen Hairstylisten Conny Müller (Michael Becker). Es könnte alles wunderschön sein, wäre da nicht Hoteldirektor Axel Hoffmann, der Ehemann von Belinda. Am Freitag, 21. April, hat das turbulente Stück Premiere im Kleinen Theater am Markt, und die Amateurtheatergruppe Filou

gibt danach noch fünf weitere Vorstellungen.

Geprobt wird jetzt in engen Abständen. So auch am Montagabend, und weil bereits die Bühne für das letzte Gast-Theaterstück der Saison aufgebaut war, wichen die Filous kurzerhand in den Vorraum aus. Schließlich musste an den Szenen im zweiten Akt gefeilt wer-

Notfalls kommt man halt auch mit Fieber auf die Bühne: Wir haben ja keine Ersatzspieler.

Frauke Jetter,
Souffleurin

den, als sich Belinda voller Freude auf die Auszeit mit ihren Freundinnen in Bademänteln im Wellnessbereich verwöhnen lässt. „Wir proben so kurz vor den Aufführungen meist mindestens zweimal pro Woche“, erzählt Frauke Jetter, im Ensemble seit längerem als Souffleurin tätig und zuständig für die Pressearbeit. Alles muss sitzen bis zur Premiere, die meist ausverkauft ist. „Die Leute

kommen, um sich zu entspannen und zu lachen“, sagt Jetter. Dafür geben die acht beteiligten Schauspieler, Regisseurin Gabriele Schwanke und ein Dutzend Helfer hinter der Bühne alles. „Notfalls kommt man halt auch mit Fieber auf die Bühne: Wir haben ja keine Ersatzspieler“, betont Souffleurin Jetter.

Die meisten Darsteller sind lange Jahre dabei. Einige von Anfang an: Im kommenden Jahr besteht die Theatergruppe seit 40 Jahren. Das wird gefeiert, aber nun schauen die Darsteller erst mal auf das aktuelle Stück. Am kommenden Wochenende soll die Bühne aufgebaut werden. „Dafür holen wir Kostüme, Requisiten und Teile für das Bühnenbild aus dem Fundus im Okal-Café“, berichtet Frauke Jetter. Im Laufe der Jahre kam dort eine Menge zusammen, zum Großteil finanziert durch den Kulturring Wahlstedt, der auch für das Jahresprogramm im Theater verantwortlich ist.

Wenn alles steht, gibt es den einen oder anderen Durchlauf der Komödie von Bernd Sphe-

ling aus Lehrte in Niedersachsen, der auch zur Premiere erwartet wird. Dann darf Moni (Doreen Hoffmann) immer wieder in eine frische Gurke beißen, die nicht nur den Zweck haben wird, sie mit Vitaminen

Amateur-Ensemble sucht noch weitere Mitspieler

zu versorgen. Und Hairstylist Conny kümmert sich gern darum, dass Belindas Haarpracht sitzt, während sie noch nicht ahnt, mit wem sie es bald zu tun bekommt. So viel sei verraten: „Es wird viel zu lachen geben“, schmunzelt Souffleurin Jetter.

Wenn der letzte Vorhang dieser Saison gefallen ist, dann wollen sich die Filous überlegen, was sie für ihr Jubiläumswahljahr einstudieren werden. Dann auch gern mit weiteren Spielern: „Wir hätten gern noch mehr Darsteller. Zum Beispiel fehlt uns gerade der Typ jugendlicher Liebhaber“, sagt Frauke Jetter mit einem Augenzwinkern.

Willkommen bei den Filous ist jeder, der Spaß am Spiel hat. Weitere Informationen gibt es bei Andrea Benz unter a.benz@filou-theater.de oder 04526/7569678.

Termine und Preise

Der Eintritt für „Pretty Belinda“ kostet zwischen 9 und 12 Euro. Karten gibt es dienstags und donnerstags im Theater (Rudolf-Gußmann-Platz 1) jeweils von 16 bis 18 Uhr, unter Telefon 04554/221, Fax 04554/5321, per E-Mail an programm@theater-wahlstedt.de, im Internet unter www.theater-wahlstedt.de

und bei Kühne-Bücher am Markt 13 (04554/5745). Gespielt wird nach der Premiere im Theater am Freitag, 21. April, ab 20 Uhr noch an folgenden Tagen: Sonnabend, 22., Freitag, 28., und Sonnabend, 29. April, jeweils ab 20 Uhr sowie an den Sonntagen 23. und 30. April jeweils ab 16 Uhr.